



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Medienmitteilung

Prix Montagne 2015: Sechs Projekte nominiert

Bern / Adliswil, 16. Juli 2015 – Die Jury des Prix Montagne hat sechs Projekte für den mit 40 000 Franken dotierten Preis nominiert. Bereits zum fünften Mal verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe gemeinsam den jährlichen Prix Montagne. Ausgezeichnet werden Unternehmen und Projekte mit Modellcharakter, welche in vorbildlicher Weise zur wirtschaftlichen Entwicklung des Berggebiets beitragen. Der Prix Montagne 2015 wird am 1. September in Bern übergeben.

Die wirtschaftliche Vielfalt im Berggebiet ist beachtlich. Das beweisen die 16 eingereichten Projekte, aus welchen die Jury sechs Favoriten nominiert hat. Die Firma KV+ aus Dongio im Bleniotal / TI beispielsweise agiert weltweit in der Top-Liga der Hersteller von Langlaufski-stöcken. Die Edelweiss Market aus Sion / VS beweist, dass man mit konsequenter lokaler Ausrichtung erfolgreich Dorfläden betreiben kann. In ihren 18 Läden beschäftigt sie 80 Mitarbeitende. Oder der weltweit erste Solarskilift in Tenna / GR, der nicht nur Skifahrer transportiert, sondern das ganze Jahr über Strom für 25 Haushalte produziert. „Die Qualität der eingereichten Projekte war auch heuer sehr hoch“, sagt Jury-Präsident Bernhard Russi. „Es ist sehr beeindruckend, wie diese Projekte die grosse Vielfalt des Wirtschaftens in den Bergen abbilden“, ergänzt der ehemalige Skirennfahrer und heutige Berater und Kommentator aus dem Bergkanton Uri.

Die Zukunft des Berggebiets gestalten

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe zeichnen mit dem Prix Montagne zum fünften Mal Projekte aus, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern mit ihrem Modellcharakter auch Menschen in anderen Bergregionen inspirieren sollen. „Die Nominierten 2015 zeigen, dass man auch weitab der Zentren erfolgreich einzigartige Produkte herstellen und gute Konzepte realisieren kann“, sagt Bernhard Russi. „Die Menschen dahinter sorgen für ein lebendiges Berggebiet. Nur so hat die Bergbevölkerung eine Zukunft. Das wollen wir mit dem Prix Montagne in den Mittelpunkt stellen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Ich wünsche mir, dass auch andere Berglerinnen und Bergler ihre Zukunft so mutig gestalten.“

Preisverleihung Anfang September

Der Prix Montagne zeichnet keine reinen Innovationen aus, sondern Unternehmen und Projekte, die seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind. So leisten sie einen Beitrag zur Wertschöpfung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion und schaffen so zusätzliche Arbeitsplätze. An der Preisverleihung am 1. September 2015 in Bern wird die



**Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna**



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Jury den Gewinner aus den nominierten Projekten bekanntgeben. Folgende sechs Projekte sind für den mit 40 000 Franken dotierten Prix Montagne 2015 nominiert (alphabetisch):

Nominiert Prix Montagne 2015: Camping Muglin, Müstair / GR

Wo früher Milchkühe weideten, schlafen heute Gäste aus ganz Europa. Die Gebrüder Zangerle bauten den Bauernhof ihres Vaters um und betreiben dort heute einen Campingplatz. Hier übernachteten in der letzten Saison rund 7500 Gäste. Die meisten waren begeistert, denn der Camping ist aussergewöhnlich schön gelegen. Im alten Heustock befindet sich gar eine eigene Wellnessanlage.

Jury-Mitglied Jean-François Roth:

„Die Gebrüder Zangerle haben eine sich bietende Gelegenheit beim Schopf gepackt und aus dem elterlichen Bauernbetrieb einen erfolgreichen Campingplatz gemacht. Die Besucher aus aller Welt schätzen die Gastfreundschaft und die rätoromanische Kultur sehr.“

Nominiert Prix Montagne 2015: Edelweiss Market, Sion / VS

Edelweiss Market ist keine gewöhnliche Dorfladenkette: Ihre Läden sind genau auf die Bedürfnisse von ländlichen Gegenden und Bergdörfer im Unterwallis zugeschnitten. Als Dorfläden passen sich die 80 Mitarbeitenden in jedem der 18 Geschäfte an die lokalen Gegebenheiten an. Viele Produkte aus der Region und auch zusätzliche Serviceangebote sind hier selbstverständlich.

Jury-Mitglied Jean-Claude Biver:

„Dank konsequenter Ausrichtung auf lokale Produkte schafft es Edelweiss Market, in einem hart umkämpften Markt erfolgreich zu sein. Über 80 Mitarbeitende setzen sich ausserordentlich für ihre Kunden ein und leben das Credo „Service“.“

Nominiert Prix Montagne 2015: Haushaltsservice der Urner Bäuerinnen, Altdorf / UR

75 Urner Bäuerinnen erwirtschaften zusätzliches Einkommen für ihre Familien, indem sie ausserhalb ihres Hofes professionelle Dienstleistungen anbieten: Sie kümmern sich um Jung und Alt, kochen für ganze Familien, helfen bei der Hausarbeit, übernehmen Reinigungsaufträge oder beliefern Anlässe mit selbstgemachten Urner Spezialitäten. Ein Dienstleistungspaket, das von vielen Kunden geschätzt wird. Entstanden ist der Haushaltsservice vor zehn Jahren dank der Initiative von vier Urner Bäuerinnen.

Jury-Mitglied Kurt Zgraggen:

„Die Urner Bäuerinnen haben mit viel Engagement aus einer einfachen Idee ein erfolgreiches Unternehmen gemacht, das heute 75 Bauernfamilien ein wichtiges Nebeneinkommen bringt.“



**Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna**



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Nominiert Prix Montagne 2015: Marchio KV+, Dongio / TI

Der ehemalige sibirische Spitzenlangläufer Tauf Khamitov führt gemeinsam mit seiner Frau Valentina Vanzetti in Dongio im Tessiner Bleniotal die Firma KV+. Jährlich produzieren sie mehr als 20 000 Paar Langlaufskistöcke, die sie vor allem ins Ausland verkaufen. KV+-Stöcke gehören zur weltweiten Top-Liga.

Jury-Mitglied Hans Rudolf Heinemann:

„Mit ihren qualitativ hochstehenden Langlaufskistöcken hat sich KV+ weltweit im Spitzensport bestens etabliert. Das ist sehr beachtlich für ein Kleinunternehmen aus einem Tessiner Bergtal.“

Nominiert Prix Montagne 2015: Seminarhotel Lihn, Filzbach / GL

Vom Lihn in Filzbach im Kanton Glarus blickt der Gast auf den Walensee und eine eindruckliche Bergkulisse. Hier ist aus einem einfachen Gästehaus mit sozialem Engagement ein professionell betriebenes Seminarhotel geworden. Nicht nur die Neuausrichtung ist gelungen, sondern auch die lange soziale Tradition wird weitergeführt. Heute arbeiten im Seminarhotel Lihn 16 Lernende, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Sie bereichern Hotelbetrieb und Gäste gleichermaßen.

Jury-Mitglied Viola Amherd:

„Das Lihn-Team hat es geschafft, eine alteingesessene Institution in einem neuen Markt gut zu positionieren. Ein weiteres Plus ist, dass junge Menschen in einem professionellen Umfeld begleitet ins Berufsleben einsteigen können.“

Nominiert Prix Montagne 2015: Solarskilift Tenna, Tenna / GR

Im Bündner Bergdorf Tenna, wo einst ein vierzigjähriger Skilift dem Untergang geweiht war, steht heute der weltweit erste Solarskilift. Er dient nicht nur als Transportmittel, sondern auch als Kraftwerk. Die Anlage produziert fünfzehnmal so viel Strom, wie sie selbst verbraucht. Von dieser Wertschöpfung profitiert eine ganze Region.

Jury-Mitglied Peter Niederer:

„Die Tenner haben gemeinsam eine Pioniertat vollbracht und einen kleinen Skilift auf ein völlig neues wirtschaftliches Fundament gestellt. Der Erfolg gibt ihnen mehr als recht.“



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Prix Montagne: Die Kriterien

Für den Prix Montagne können dokumentierte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet (gemäss dem Perimeter des früheren Investitionshilfegesetzes, IHG) ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Wettbewerbsprojekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind.
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten.
- das Potenzial haben, von Anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter).

Prix Montagne: Die Jury

- Bernhard Russi (Präsident), ehem. Skirennfahrer, Berater und Kommentator
- Viola Amherd, Nationalrätin VS
- Jean-Claude Biver, VR-Präsident Hublot SA, Mitglied Schweizer Berghilferat
- Hans Rudolf Heinimann, Professor für Forstliches Ingenieurwesen ETH Zürich
- Peter Niederer, Ressortleiter Regionalentwicklung SAB
- Jean-François Roth, Präsident Schweiz Tourismus
- Kurt Zraggen, Leiter Projekte und Partnerschaften Schweizer Berghilfe

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung. www.sab.ch

Die Schweizer Berghilfe ist eine spendenfinanzierte Stiftung mit dem Ziel, die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung zu verbessern. Die Organisation leistet Unterstützung nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. www.berghilfe.ch

Informationsstelle:

Schweizer Berghilfe, Ivo Torelli, Kommunikation

Telefon 044 712 60 54, Mobil 079 236 86 11, ivo.torelli@berghilfe.ch

➔ Medienmitteilung als Download unter:

www.sab.ch, Rubrik „Dienstleistungen“, „Prix Montagne“

www.berghilfe.ch/prixmontagne

www.berggebiete.ch/prixmontagne